

N i e d e r s c h r i f t

**der 20. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 27.06.2006**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Uwe Heft	Die Linkspartei.	ab 17:45
PDS		
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	Die Linkspartei.	
PDS		
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	
Herr Thomas Felke	SPD	ab 17:15 Uhr
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	vertreten durch Frau Wolff
Herr Dietmar Weirich	BÜNDNIS	ab 17:10 Uhr
90/DIE GRÜNEN		
Herr Dr. Tilo Biesecke	SKE	
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE	
Herr Heiner Schneider	SKE	
Herr Friedemann Scholze	FDP	
Frau Franziska Godau	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	Die	
Linkspartei. PDS		
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBurger	
Herr Matthias Dreler	SKE	
Frau Undine Klein	SKE	

Von der Verwaltung waren anwesend

Herr Dr. Pohlack
Herr Lunebach
Herr Roesler
Herr Wagner
Frau Schmiedehaus

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/ Unterberg - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05837
 - 4.2. Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/ Unterberg - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05838
 - 4.3. Bebauungsplan Nr. 74 Eislebener Straße/ Soltauer Straße, 1. Änderung -
Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2006/05647
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum
Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
Vorlage: IV/2006/05541
6. Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Information zur Situation Kleine Ulrichstraße
 - 7.2. Information zum Verfahrensablauf und Zeitschiene für das Integrierte
Stadtentwicklungskonzept Stadtumbaugebiete
 - 7.3. 3. Hauptabschnitt der Straßenbahnstrecke "Halle-Neustadt - Riebeckplatz - Büschdorf
incl. Verkehrsanlage Straße"
Vorlage: IV/2006/05875
 - 7.4. Mitteilung zur Umbenennung von Straßenbahnhaltstellen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sängler eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er wies nachdrücklich darauf hin, dass die Mitglieder der Ausschusses pünktlich zur Sitzung anwesend sein sollten.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

TOP 8.3 3. Hauptabschnitt der Straßenbahnstrecke „Halle-Neustadt-Riebeckplatz-Büschdorf incl. Verkehrsanlage Straße“
wird von der Verwaltung auf die Sitzung des PA am 25.07.2006 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Änderung einstimmig zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

einstimmig zugestimmt

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/ Unterberg - Abwägungsbeschluss Vorlage: IV/2006/05837

Herr Lunebach gab eine Einführung in die Vorlagen zur Abwägung und Satzung und wies auf die Austauschblätter mit ausführlicher Beschreibung der Kinderfreundlichkeitsprüfung hin.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Den Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/ Unterplan wird zugestimmt
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne den Trägern öffentlicher Belange die Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/ Unterberg - Satzungsbeschluss Vorlage: IV/2006/05838

Herr Ploß wies darauf hin, dass in der Vorlage der Begriff „Kapellenberg“ verwendet wird. Richtig muss es heißen „Kapellengasse“.

Wird bis zum Stadtrat geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus / Unterberg, bestehend aus Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung wird gebilligt.

**zu 4.3 Bebauungsplan Nr. 74 Eislebener Straße/ Soltauer Straße, 1.
Änderung - Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2006/05647**

Herr Lunebach erläuterte die Änderungen des Bebauungsplanes.

Frau Godau wollte wissen, was unter „Zuordnungsfestsetzung“ zu verstehen ist.

Herr Lunebach erklärte die Möglichkeiten Kompensationsmaßnahmen durchzusetzen. Die Zuordnungsfestsetzung ist eine davon.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.74 Eislebener Straße / Soltauer Straße, 1. Änderung wird gebilligt.
2. Der Verfahrensweg wird nach § 13 Abs.2 Nr.1 und 2 BauGB im vereinfachten Verfahren vollzogen.
3. Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM +
UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im
Gewerbegebiet Halle-Ost
Vorlage: IV/2006/05541**

Der Endbericht der Stadtverwaltung zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost wurde als Tischvorlage verteilt.

Herr Sänger stellte den Antrag auf Vertagung bis zum PA am 25.07.2006.

Frau Wolff hielt dies für unzumutbar gegenüber den Bürgern und sprach sich deutlich für eine sofortige Diskussion und Abstimmung zum Antrag aus.

Herr Dr. Biesecke stellte fest, dass in der Vorlage Bezug auf einen Punkt 7 genommen wird, den es nicht gibt.

Dies ist ein redaktioneller Fehler, es müsste Punkt 6 heißen.

Herr Geuther forderte von der Verwaltung eine Stellungnahme zur Finanzierung; in welchen Zeiträumen ist eine finanzielle Realisierung der Lärmschutzwand möglich; wie kann die Maßnahme in den Haushalt eingeordnet werden?

Herr Wehrich wies darauf hin, dass zunächst eine Variantenentscheidung getroffen werden muss.

Herr Scholze war der Meinung, dass hier eine politische Entscheidung gefällt werden muss, ob die Stadt Willens ist, die Kosten für die Lärmschutzmaßnahme zu übernehmen unter Betrachtung der Auswirkung auf zukünftig ähnliche Vorhaben.

Herr Felke wollte wissen, welche Variante die Verwaltung favorisiert und welche Umschichtungen von finanziellen Mitteln möglich sind.

Herr Dr. Pohlack erläuterte, dass keine Entscheidungsvorlage zur Abstimmung steht, sondern das Ergebnis von Untersuchungen. Der Antragsteller muss sich nun im Spektrum der Varianten entscheiden.

Inhaltlich hat sich der Endbericht nur unwesentlich gegenüber dem Zwischenbericht geändert.

Die Verwaltung kann nicht einschätzen, ob in den nächsten Jahren Geld zur Verfügung steht, um die Maßnahme zu realisieren.

Es sei hilfreicher, die Entscheidung nicht an der HH-Diskussion festzumachen, zumal in den nächsten zwei Jahren nicht mit dem Bau der HES in diesem Abschnitt begonnen wird.

Er schlug vor, zu prüfen, ob die Begünstigten teilweise an den Kosten beteiligt werden können.

Variante 3.5 „Lärmschutzwall mit Stützwand am Nordende des Walles“ sei ein mögliches Optimum zwischen Kosten und Lärmschutz.

Der Antrag auf Vertagung wurde mit

7 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

vertagt auf den 25.07.2006

zu 6 Anfragen von Stadträten

Die von der Verwaltung schriftlich beantworteten Anfragen wurden von den anwesenden Stadträten akzeptiert.

Diese waren:

Anfrage Herr Dr. Biesecke zur Realisierung des Fußgängerüberweges am Uniring

Anfrage Herr Felke zum Gestaltungsbeirat

Anfrage Frau Schlüter-Gerboth zum Spielplätzen im Pestalozzipark

Anfrage Frau Dr. Haerting zum Spielplatz am Amtsgarten

Anfrage Herr Dr. Köck zum ALDI-Markt in Kröllwitz

Anfrage Herr Ploß zum Parken am Kühlen Brunnen

Anfrage Herr Dr. Eigenfeld zu den Bewirtschaftungskosten für Spielplätze.

- **Herr Wehrich** fragte nach dem aktuellen Stand für eine Betreibermöglichkeit der Fahrradstation am Ernst-Kamieth-Platz
Dr. Pohlack antwortete, dass es keine neuen Ergebnisse gibt. Die Förderfähigkeit wird zur Zeit geprüft.
- **Dr. Eigenfeld** wollte wissen, wann die Pflasterung auf dem Marktplatz beendet wird.
Dr. Pohlack antwortete, dass dies innerhalb der nächsten Veranstaltungspause geschehen wird.
Weiterhin fragte **Dr. Eigenfeld**, warum die Straßenbahn über die Elisabethbrücke so langsam fährt.
Herr Sängler antwortete, es werden Brückenprüfungen durchgeführt.
- **Herr Felke** fragte nach einem möglichen Investor für die Goldene Rose und die Rannische Str. 5. Er hätte gehört, dass die Rannische Str. 5 abgerissen werden soll. Liegt ein Abrissantrag vor?
Dr. Pohlack erläuterte, dass es sich hier um ein Privatobjekt mit Denkmalschutzstatus handelt. Der Denkmalschutz soll gemäß Aussage der Landesbehörde bestehen bleiben.
Es handelt sich bisher nur um Absichtserklärungen für die Sanierung der Goldenen Rose.
- **Herr Ploß** fragte nach der Beantwortung seiner Anfrage zum B-Plan 128 Reideburg hinsichtlich der Festsetzung zu den Schwimmbecken.
Die Antwort wurde an die Fraktionen verteilt. Herr Ploß erhält eine Kopie.
Weiterhin fragte **Herr Ploß** nach der endgültigen Lösung für das beschädigte Pflaster in der Dachritzstraße.

Dr. Pohlack erläuterte, dass es sich hier um eine fehlerhafte Ausführung der Pflasterung handelt, die Pflastersteine hätten in gebundener Bauweise verlegt werden müssen. Es handelt sich nicht um einen Planungsfehler.

Herr Ploß wollte wissen, wann die Baulücke Große Märkerstraße 3 geschlossen wird.

Dr. Pohlack antwortete, dass hier ein Verfahren mit dem Investor Frankonia läuft.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 Information zur Situation Kleine Ulrichstraße

Aufgrund einer Anfrage von **Herrn Ploß** an die Verkehrsplanung schlug die Verwaltung vor, die verkehrliche Situation in der Kleinen Ulrichstraße eingehend zu prüfen.

Herr Roesler erläuterte kurz die derzeitige Situation (nicht eingehaltene Schrittgeschwindigkeit, „Schaufahren“, Gefährdung von Fußgängern).

Verschiedene Aspekte wie z. B. erfolgte Förderung der Sanierung der Straße (Ausbaustandard), Einbeziehung der Anlieger, Möglichkeiten der Einschränkung des Fahrzeugverkehrs in Abschnitten der Straße müssen einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 7.2 Information zum Verfahrensablauf und Zeitschiene für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Stadtumbaugebiete

Herr Lunebach informierte über den Verfahrensablauf zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept

- Verfahrensschritte gemäß BauGB ab Anfang September
- frühzeitige politische Diskussion - 1. Lesung in **Klausur am 25.07.2006** im Anschluss an die PA-Sitzung
- 2. Lesung nach der Sommerpause möglich
- ab Mitte/ Ende Oktober Sichtung des Abwägungsmaterials
- Abwägung zum Beschluss im SR Ende Dezember/ Anfang Januar

Herr Sängler schlug vor, die Sitzung **am 25.07.2006 um 16 Uhr** beginnen zu lassen. Die anwesenden Ausschussmitglieder waren damit einverstanden.

Herr Felke bat darum, die Unterlagen rechtzeitig zu verteilen.

Herr Lunebach erklärte, dass die Unterlagen nach der Beigeordnetenkonferenz am 11.07.2006 verschickt werden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 7.3 3. Hauptabschnitt der Straßenbahnstrecke "Halle-Neustadt - Riebeckplatz - Büschdorf incl. Verkehrsanlage Straße" Vorlage: IV/2006/05875

Abstimmungsergebnis:

vertagt auf den 25.07.2006

zu 7.4 Mitteilung zur Umbenennung von Straßenbahnhaltstellen

Herr Lunebach informierte über die Vorlage zur Umbenennung von Straßenbahnhaltstellen im SR am 19.07.2006.

Vier Anträge sind seit dem SR-Beschluss am 14.12.2005 eingegangen, die in einer Eilvorlage dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden, da die Umbenennung mit dem Fahrplanwechsel im Oktober erfolgen soll.

Herr Dr. Eigenfeld informierte, dass in der SPD-Fraktion ein zusätzlicher Antrag vom 18.11.2005 vorliegt.

Herr Roesler machte darauf aufmerksam, dass der Antrag vor dem SR-Beschluss gestellt worden ist. Es wird geprüft, ob dieser berücksichtigt werden kann.

Herr Heft gab den Hinweis, dass die HAVAG gemäß SR-Beschluss mit den Antragstellern Verhandlungen zur Kostenübernahme zu führen hat. Er „wird als Aufsichtsratsmitglied den Vorständen untersagen, hier auch nur einen Cent zu übernehmen“.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Frau Schmiedehaus
Protokollführerin

Dr. Pohlack
Beigeordneter

Herr Sänger
Vorsitzender